

BACH for Future – Bachfest Leipzig 2023

mit Dr. h.c. Rudolf Lutz und Dr. Anselm Hartinger

von Mittwoch, 07. Juni bis Sonntag, 11. Juni 2023



Silbermann-Organ - Georgenkirche Rötha
© Dieter Wadewitz



Thomaskirche Leipzig
© <https://www.thomaskirche.org>



Dr. h.c. R. Lutz & Dr. A. Hartinger
© Bachstiftung St. Gallen

BACH for Future – ein grosses Jubiläum mit internationaler Besetzung. Am 1. Sonntag nach Trinitatis 1723 trat Bach sein Amt als Leipziger Thomaskantor an. Das folgenreiche Ereignis jährt sich nun zum 300. Mal. Mit Bachs Einstandskantate «Die Elenden sollen essen» BWV 75 wird das Festival von Thomanerchor und Gewandhausorchester eröffnet. Ganz im Sinne von Bach werden wir als heutiges Publikum zudem mit einer Uraufführung eines Auftragswerkes «confundiret», denn die Idee lautet, Altes dem Neuen gegenüberzustellen. Auf eine besondere Entdeckungsreise wird uns Rudolf Lutz im Zyklus «Best of Kantatenjahrgang 1» mit Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen in der Nikolaikirche und auf der Silbermann- und Hildebrandt-Organ in Rötha und Störmthal mitnehmen. Der Musikwissenschaftler, Historiker und Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, Dr. Anselm Hartinger, wird uns in die Konzerte einführen und unsere Reise moderieren. Mit ihm erkunden wir die Sonderausstellungen der Stadt und das historische Erbe Leipzigs. Und weil Bach genreübergreifend Musikerinnen und Musiker begeistert, werden sich im Galakonzert *Tribute to Bach* grosse, internationale Musikernamen der Klassik, wie unter anderem der Pianist *Lang Lang*, auch aus Jazz, Rock und Pop, vor Bach verneigen. Wir wohnen im Steigenberger Grandhotel Handelshof im Kern der Stadt, geniessen die Konzerte in der ersten Kategorie und werden schnell Teil der grossen Jubiläumsfeier sein. Leipzig erwartet uns mit einer reichen Geschichte und der für diese Stadt typischen Neugier auf Zukunft!

1. Tag: Mittwoch, 7. Juni 2023

Zürich – Berlin – Leipzig

12.40 Uhr Direktflug mit Swiss von Zürich nach Berlin Brandenburg mit Ankunft um 14.05 Uhr. Transfer im Privatbus nach **Leipzig**. Nach Ankunft (ca. 17.00 Uhr) Zimmerbezug im Steigenberger Grandhotel Handelshof, das Erstklass Haus, das ganz im Zentrum liegt. Mit unserem Privatbus machen wir eine kleine Abendausfahrt in das **ehemalige Plagwitzer Industriequartier** mit Anselm Hartinger. Hier im Leipziger Westen wird Transformationsgeschichte zum Erlebnis – in die verlassen Hallen der Baumwollspinnerei zogen in den letzten Jahren Kulturanbieter, Kreativateliers und die berühmten Maler der Neuen Leipziger Schule ein. Wir besichtigen das Gelände und schliessen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ab.

2. Tag: Donnerstag, 8. Juni 2023

Bach-Parcours – Eröffnungskonzert – Best of Kantaten

Besichtigung der Sonderausstellung **BACH-Parcours** im **Alten Rathaus** mit Anselm Hartinger. Das Alte Rathaus ist neben den Kirchen von St. Nikolai und St. Thomas die bedeutendste authentische Bachstätte in Leipzig – hier unterzeichnete Bach 1723 nach seiner Wahl zum Thomaskantor seinen Arbeitsvertrag und hier rang er jahrzehntelang mit seinen seinerzeitigen Dienstherren um angemessene Ressourcen für sein künstlerisches Schaffen. Der Rundgang zeigt wertvolle Originalobjekte einschliesslich des grossen historischen Stadtmodells und des berühmten Bach-Porträts von Elias Gottlob Haussmann (1746). In unterhaltsamer Weise werden die Hintergründe der abendlichen Konzerte beleuchtet. Gemeinsames Mittagessen und im Anschluss Zeit für individuelle Besichtigungen.

17.00 Uhr: ERÖFFNUNGSKONZERT / Thomaskirche

J.S. Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552; Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225; Die Elenden sollen essen, BWV 75 sowie die Uraufführung von J. Widman: Eine Kantate für Soli, Chor und Orchester. Thomasorganist Johannes Lang, Pia Davila (Sopran), Geneviève Tschumi (Alt), Raphael Höhn (Tenor), Tobias Berndt (Bass), **Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize.**

Im Anschluss Zeit für einen individuellen Abendimbiss.

20.00 Uhr: BEST OF KANTATEN-JAHRGANG 1 / Nikolaikirche

J.S. Bach: Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz, BWV 136; Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105; Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46; Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, BWV 179.

Ulrike Hofbauer (Sopran), Jan Börner (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Helm (Bass), **Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen, Leitung: Rudolf Lutz (Moderation).**

3. Tag: Freitag, 9. Juni 2023

musikalischer Feldzug – Tribute to Bach

Auf einem «musikalischen Feldzug» mit Rudolf Lutz und Anselm Hartinger verfolgen wir die Spuren des Orgelbauers Gottfried Silbermann in **Rötha** und seines einstigen Lehrlings und späteren Konkurrenten Zacharias Hildebrandt in **Störmthal**. Die noch von Felix Mendelssohn Bartholdy gespielte Silbermannorgel in St. Georgen zu Rötha gehört zu den besterhaltenen Perlen der sächsischen Orgellandschaft. Das bezaubernde Instrument in der Störmthaler Dorfkirche hat Johann Sebastian Bach 1723 eigenhändig geprüft und eigens dafür die Weihekantate „Höchsterwünschtes Freudenfest“ BWV 194 komponiert. Dazwischen einfacher Mittagsimbiss im Café in Störmthal. Auf der Rückfahrt nach Leipzig Einführung zum Abendkonzert. Gemeinsames Abendbuffet im Hotel.

19.00 Uhr: TRIBUTE TO BACH / Markt

Weltstars verneigen sich auf der BachStage an historischem Ort – am Leipziger Markt, direkt vor dem Alten Rathaus – vor Johann Sebastian Bach in einer grossen **Gala** zum 300. Jubiläum des Amtsantritts als Thomaskantor. Wie kein anderer Komponist hat Bach genreübergreifend Musikerinnen und Musiker bis in die Gegenwart begeistert. Deshalb werden sich zu den Stars der Klassik noch weitere aus Jazz, Rock und Pop gesellen. Das Bachfest und die Deutsche Grammophon haben dafür die Weltstars eingeladen, die ersten Zusagen liegen bereits vor: **Lang Lang** (Klavier), sicher mit den »Goldberg-Variationen« im Gepäck, **Daniel Hope** (Violine, Moderation) und natürlich Bachs noch immer singender **Thomanerchor und das Gewandhausorchester** unter Leitung des **Thomaskantors Andreas Reize.**

4. Tag: Samstag, 10. Juni 2023

Sonderausstellung – Universitätskirche St. Pauli – Völkerschlachtdenkmal

Besuch der Sonderausstellung zur Musikstadt Leipzig und ihrer Bach-Pflege zur Zeit des 2. Weltkrieges. Die Darbietung der Musik Johann Sebastian Bachs war immer ein Spiegel der gesellschaftlichen Verhältnisse. Daher fragt die Ausstellung im **Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig** im Bachjahr 2023 nach den Spielräumen von Musikern und Künstlern unter den Bedingungen von NS-Diktatur und Krieg und diskutiert anhand von Objekten wie dem Originalcembalo von Thomaskantor Günther Ramin das Verhältnis von Widerständigkeit und Karrierestreben zwischen 1933 und 1945.

